www.atomstopp.at/jugendpreis

AUSSCHREIBUNG

atomstopp-Jugendpreis 2026

Der **atomstopp-Jugendpreis** richtet sich an **alle jungen Menschen ab der 8. Schulstufe bzw. ungefähr 14 Jahren – Teilnahme als ganze Schulklasse, als eine oder mehrere Projektgruppe(n) einer Klasse/klassenübergreifend oder auch als Einzelperson(en)**. Gefragt ist eine **aktive, kritische und zeitgemäße Beschäftigung** mit der **Atomkraft im Zeichen der Klimakrise**.

Dabei sind der **Auseinandersetzung mit dem Thema keine Grenzen** gesetzt: **ob künstlerisch oder wissenschaftlich**, analog oder virtuell, als **Broschüre, Videoclip, Audiobeitrag, Song, Aktion oder Installation** – alles zählt. Wurde die Einreichung wesentlich von AI erstellt, muss der Entstehungsprozess des Projektes (vorzugsweise in einem kurzen Making off Video) dargestellt werden.

Ideen und Anregungen, wie euer Projekt aussehen könnte, könnt ihr in unserem atomstopp-Magazin sehen.

Hintergrund

Die **Erdüberhitzung** mit den mittlerweile **auch bei uns spürbaren Wetterextremen** ist die **größte globale Herausforderung** und wird zukünftig unser aller Leben bestimmen. Um möglichst große Gebiete unserer Erde lebenswert zu erhalten, muss die **Frage der nachhaltigen Energieversorgung** beantwortet werden.

Die **Atomindustrie** will uns mit gewaltigem Lobbyaufwand **glauben machen, Lösungen anbieten zu können** - und ist damit erfolgreich: So werden **Laufzeitverlängerungen längst abzuschaltender Reaktoren beschlossen**, sollen in Dukovany weitere herkömmliche Reaktoren und in **Temelin sogenannte SMRs** zu errichten, **obwohl diese noch gefährlicher** sind und **mehr Atommüll** hinterlassen als herkömmliche AKWs.

Leider ist vielen – jungen wie alten Menschen – die Dringlichkeit des Anliegens offenbar nicht bewusst. Umso wichtiger ist, dass ihr, die Jungen, euch für eine lebenswerte Zukunft einsetzt. Mit dem atomstopp-Jugendpreis möchten wir euch anregen, euch die **Versprechen der Atomlobby** genau anzuschauen, damit ihr nicht auf das **falsche Pferd** setzt.

Anerkennungen

Alle Teilnehmer_innen bekommen einen **atomstopp-Gymbag** mit kleinen Überraschungen.

Auch in unserem jährlich erscheinenden, österreichweit versendeten atomstopp-Magazin (wird 14.500 Atomkraftgegner_innen zugesandt) und auf www.atomstopp.at halten wir für passende Projekte einen Platz bereit.

Besonders gelungene Projekte können **zusätzliche Preise** gewinnen, etwa **eine Exkursion für die ganze Klasse bzw. Großgruppe ins AKW Zwentendorf** oder ins **Welios Sience Center Wels**. Besonders gelungene Einzel- und Gruppenprojekte werden mit einem **15-Euro Thalia-Gutschein pro Person** prämiert.

Anmeldung und Einreichschluss

Vorab ist eine **Anmeldung zur Teilnahme** per E-Mail an post@atomstopp.at erforderlich – bitte mit Angabe, ob ein Gruppen- oder Einzelprojekt gestaltet wird – gerne auch schon mit kurzer Beschreibung, in welche Richtung es geht. **Bitte gleich anmelden.**
Einreichschluss für die fertigen Projekte ist der **12. März 2026**.
Im Anschluss werden die Projekte prämiert und die Preise überreicht.

Noch Fragen?

Am besten per E-Mail an: post@atomstopp.at oder telefonisch von 9 bis 13 Uhr: 0732 / 77 42 75

Hier noch ein paar Tipps zu Informationsquellen von atomstopp:

- Auf unserer Webseite www.atomstopp.at
- In unserem jährlich erscheinenden atomstopp-Magazin: www.atomstopp.at/magazin
- www.nec2023.eu: Video-Aufzeichnungen der Nuclear Energy Conference 2023 zum Thema “Schöne neue Atomwelt?” und Small Modular Reactors
- auf unserem YouTube-Kanal: www.youtube.com/rausauseuratom oder unserer Auswahl von (Anti-)Atom-News aus aller Welt auf www.atomstopp.at/aktuelles
- Ausstellungskatalog “45 Jahre NEIN zu Zwentendorf - Widerstand für die Zukunft” (2023)

Filmtipps:

- Atomlos durch die Macht (2019): Jetzt kostenlos auf YouTube!
- Serie Chernobyl, HBO (2019)

Material / Infos von anderen Organisationen bzw. internationale Studien:

- .ausgestrahlt: www.ausgestrahlt.de

- World Nuclear Industry Status Report 2025 (Englisch): www.worldnuclearreport.org
- Analyse und Bewertung des Entwicklungsstands, der Sicherheit und des regulatorischen Rahmens für sogenannte neuartige Reaktorkonzepte, Forschungsbericht, Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung, Berlin 2024 (Überblick und PDF)
- Ausbau von Kernkraftwerken entbehrt technischer und ökonomischer Grundlagen, Studie, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin 2023 (Überblick und PDF)
- Zehn Jahre nach Fukushima – Kernkraft bleibt gefährlich und unzuverlässig, Studie, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin 2021 (Überblick und PDF)

Alle Links finden Sie auch auf www.atomstopp.at/jugendpreis

Wenn gewünscht, können wir auch Expert_innen für ein Webinar organisieren.

Teilnahmebedingungen

Mit der Anmeldung bzw. Einreichung von Projekten akzeptieren die Teilnehmer_innen die Teilnahmebedingungen und Datenschutzbestimmungen und erteilen die Zustimmung zur unentgeltlichen Veröffentlichung eingereichter Projekte. Die erhobenen Daten zur Abwicklung des atomstopp-Jugendpreises werden bei atomstopp_atomkraftfrei leben! gemäß DSGVO sicher gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Über den Gewinn wird per E-Mail informiert, der Rechtsweg oder eine Barablöse ist ausgeschlossen.

Titelbild: www.freepik.com